

Kassel, 20.09.2006

Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Dienstag, 19.09.2006, 16.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1. Netzbericht Trinkwasser und Abwasser
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.09.2006
Bericht des Magistrats
101.16.61
2. Energiecontracting mit den Städtischen Werken für städtische Gebäude 101.16.134
3. Abfälle zur Verwertung im MHKW 101.16.153
4. Umstellen auf Recyclingpapier 101.16.178
5. Untersuchung des Trinkwassers 101.16.207
6. Ausweisung des Hohen Habichtswaldes als Bannwald 101.16.208
7. Konzept für die Pflege von Bäumen im Kasseler Straßenraum 101.16.209
8. Strukturkonzept "Ökologisches Planen und Bauen" 101.16.210
9. Holzfeuerungsanlagen 101.16.215
10. Nachhaltige Energie für Europa 101.16.220
11. Internetauftritt der Stadt Kassel 101.16.223

Vorsitzende Müller eröffnet die mit der Einladung vom 11.09.2006 ordnungsgemäß einberufene 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, darunter besonders Stadträtin Janz, die Stadtrat Witte vertritt, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Wunsch der Vertreter der CDU-Fraktion, die einen Anschlusstermin um 18.00 Uhr wahrzunehmen haben, legt Vorsitzende Müller das heutige Sitzungsende auf 17.45 Uhr fest.

Zur Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, den Tagesordnungspunkt 1 in der nächsten Sitzung zu behandeln. Stadträtin Janz sagt zu, dass der Magistratesbericht in schriftlicher Form mit der Einladung zur nächsten Ausschuss-Sitzung versandt wird.

Für die Fraktion Grüne beantragt Stadtverordnete Weber, die Tagesordnungspunkte 7, 8 und 10 bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen werden, stellt Vorsitzende Müller die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

1. Netzbericht Trinkwasser und Abwasser Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.09.2006 Bericht des Magistrats 101.16.61

➤ **Beschluss der Stadtverordnetenversammlung**

„Der Magistrat wird aufgefordert, spätestens zum **November 2006** im **Ausschuss für Umwelt und Energie** über den Zustand des Trinkwasser- und Abwassernetzes in Kassel zu berichten.

Dabei sind insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Magistrat den Zustand des Versorgungsnetzes (bzw. Entsorgungsnetzes)?
2. Welche Untersuchungsrythmen und Inspektionsverfahren liegen dieser Beurteilung zu Grunde?
3. Ist der Zustand des Netzes homogen oder gibt es Netzbezirke mit vergleichsweise hoher Schadensanfälligkeit?
4. Wie hoch ist die Leckrate des Netzes in Prozent und im Vergleich zu anderen Kommunen?
5. Wie hoch ist die Schadensrate des Netzes in Prozent und im Vergleich zu anderen Kommunen?
6. Woraus resultiert gegebenenfalls in bestimmten Netzbezirken eine überdurchschnittliche Schadensanfälligkeit?
7. Wird eine ereignisorientierte, eine zustandsorientierte oder eine altersorientierte Instandhaltung durchgeführt?
8. Im Falle zustandsorientierter Instandhaltung: Welche Kennwerte werden angewandt?

9. Liegt eine Altersberechnung vor?
10. Fließen die Ergebnisse der Altersberechnung in die Bilanzierung des Netzes ein?
11. Dient die Altersberechnung als Grundlage für die Netzinvestitionen?
12. Welcher Anteil der Investitionen fließt in die Netzerneuerung?
13. Wie viel Kilometer des Netzes sind jährlich in den letzten 10 Jahren erneuert worden und wo? In welchem Material, mit welcher Druckstufe, und mit welchem Durchmesser?
14. Gab es Veränderungen in der Trinkwassernetzunterhaltung/investition vor und nach dem Konsolidierungsvertrag mit dem KVV Konzern?
15. Verfügen die mit der Erneuerung beauftragten Unternehmen über Qualitätszertifikate/-urkunden?

Abgesetzt

2. Energiecontracting mit den Städtischen Werken für städtische Gebäude

Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.134 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird beauftragt,
für 10 städtische Gebäude ein Konzept für ein Energiecontracting mit den Städtischen Werken bis Oktober 2006 dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen.

Stadtverordneter Domes begründet den Antrag seiner Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordneter Domes die vorgeschlagenen Änderungen der SPD-Fraktion.

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert,

- a) darzulegen, welche bisherigen Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Zustände von städtischen Gebäuden im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms unternommen wurden und
- b) die Städtischen Werke AG im Ausschuss für Umwelt berichten zu lassen, welche Konzepte für ein Energiecontracting derzeit angeboten werden und inwieweit diese Konzepte auch von der Stadt Kassel für städtische Gebäude genutzt werden können.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG betr. Energiecontracting mit den Städtischen Werken für städtische Gebäude, -101.16.134-, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völlner

3. Abfälle zur Verwertung im MHKW

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.16.153 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Mengen Restabfälle bzw. Abfälle zur Verwertung werden derzeit pro Jahr im MHKW Kassel tatsächlich thermisch verwertet und welche Auswirkungen hieraus ergeben sich für die Frage der technischen Lebensdauer der Anlage?

Herr Schreyer (Geschäftsführer der MHKW GmbH) beantwortet ausführlich die Anfrage der CDU-Fraktion und anschließend im Rahmen der Aussprache Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Schreyer gibt auf Nachfrage des Stadtverordneten Kortmann bekannt, dass es bezüglich Heizwert und Mischung des Mülls keine Hinweise darauf gibt, dass die Lebensdauer der Anlage damit beeinträchtigt ist.

Vorsitzende Müller stellt abschließend fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Umstellen auf Recyclingpapier Antrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG - 101.16.178 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird aufgefordert:
Papier ausschließlich in Recyclingpapierqualität mit dem Umweltzeichen des Blauen Engels zu beschaffen.
Sich bei den städtischen Unternehmen dafür einzusetzen, dem Beispiel zu folgen.

Der Antrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

5. Untersuchung des Trinkwassers Antrag der Fraktion Grüne - 101.16.207 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird aufgefordert, das Kasseler Trinkwasser und das Wasser der Fulda hinsichtlich einer Belastung mit perfluorierten Tensiden (PFT) untersuchen zu lassen.

Stadtverordnete Weber begründet den Antrag ihrer Fraktion, den sie in der sich anschließenden Aussprache wie folgt ändert:

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:
Der Magistrat wird aufgefordert, **auf das Land hinzuwirken**, dass das Kasseler Trinkwasser **im Bereich Neue Mühle** und das Wasser der Fulda hinsichtlich einer Belastung mit perfluorierten Tensiden (PFT) untersucht wird.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Grüne betr. Untersuchung des Trinkwassers, -101.16.207-, wird **angenommen**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Strube

6. Ausweisung des Hohen Habichtswaldes als Bannwald

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.208 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Oberen Naturschutzbehörde darauf hinzuwirken, dass der Hohe Habichtswald als Bannwald ausgewiesen wird.

Stadtverordnete Weber begründet den Antrag ihrer Fraktion, den sie im Rahmen der Aussprache wie folgt ändert:

➤ **Geänderter Antrag der Fraktion Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen: Der Magistrat wird aufgefordert, bei der Oberen Naturschutzbehörde darauf hinzuwirken, dass der Hohe Habichtswald als Bannwald ausgewiesen wird **und sich im Interesse von Naherholung und Naturschutz dafür einzusetzen, dass der Basaltsteinbruch Silbersee (ehemals Menke) nicht erweitert wird.**

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der Fraktion Grüne betr. Ausweisung des Hohen Habichtswaldes als Bannwald, -101.16.208-, wird **angenommen.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

7. Konzept für die Pflege von Bäumen im Kasseler Straßenraum

Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.209 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie sieht das Baumpflegekonzept für die Bäume im Kasseler Straßenraum aus?

Abgesetzt

8. Strukturkonzept "Ökologisches Planen und Bauen"

Anfrage der Fraktion Grüne

- 101.16.210 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie sieht das Strukturkonzept „Ökologisches Planen und Bauen“ aus?

Abgesetzt

9. Holzfeuerungsanlagen

Anfrage der Fraktion Grüne

- 101.16.215 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Plant der Magistrat im Rahmen des Ersatzes veralteter Feuerungsanlagen die Inbetriebnahme von Holzfeuerungsanlagen?
2. Mit welcher Feinstaubbelastung wäre ggf. zu rechnen?

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste
Sitzung vorgemerkt.**

10. Nachhaltige Energie für Europa

Anfrage der Fraktion Grüne
- 101.16.220 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat für die Stadt Kassel, sich an der Kampagne der EU „Nachhaltige Energie für Europa“ zu beteiligen?

Abgesetzt

11. Internetauftritt der Stadt Kassel

Antrag der Fraktion Grüne
- 101.16.223 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

auf der Internetseite der Stadt Kassel

1. die Umwelt- und Energiepolitik der Stadt zu dokumentieren
2. für die Bürgerinnen und Bürger einen Ratgeber zur Verfügung zu stellen, der Umwelt- und Energiespartipps sowie Hinweise auf Beratungsangebote bereithält.

**Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.
Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste
Sitzung vorgemerkt.**

Ende der Sitzung: 17.45 Uhr

Karin Müller
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 5. öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und Energie am
Dienstag, 19.09.2006, 16.30 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karin Müller, Grüne
Vorsitzende

Harry Völler, SPD
1. Stellvertretender Vorsitzender

Stefan Kortmann, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Hannelore Diederich, SPD *ab 17¹⁵*
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Monika Junker-John, SPD
Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Mitglied

Donald Strube, CDU
Mitglied

Helga Weber, Grüne
Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Doğan Aydın,
Vertreter des Ausländerbeirates

Karin Müller

Harry Völler

Stefan Kortmann

Dr. Rabani Alekuzei

Hannelore Diederich

Christian Geselle

Dr. Monika Junker-John

Dr. Maik Behschad

Waltraud Stähling-Dittmann

Donald Strube

Helga Weber

Norbert Domes

Heidrun Goebel-Feußner

Doğan Aydın
sitzschuldig

Magistrat

Anne Janz, Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

A. Janz

entschuldigt

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Spangenberg

Verwaltung/Gäste

Hellmayer - 65 -

J. Pöschke - 68 -

Höller - 70 -

Stiller - 70 -

Spangenberg - 60 -

Witte 14.11.06